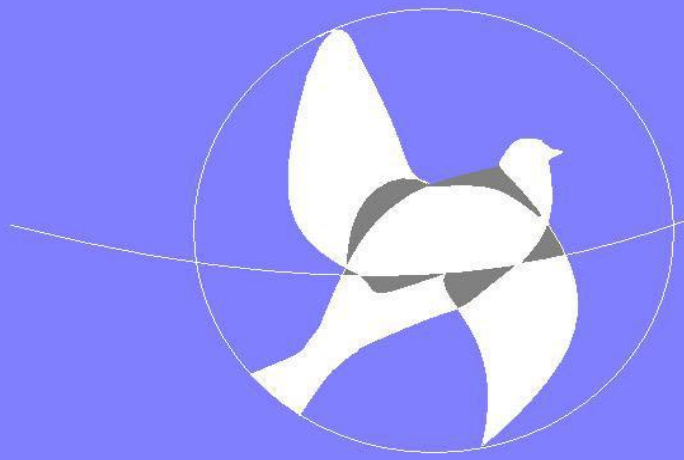
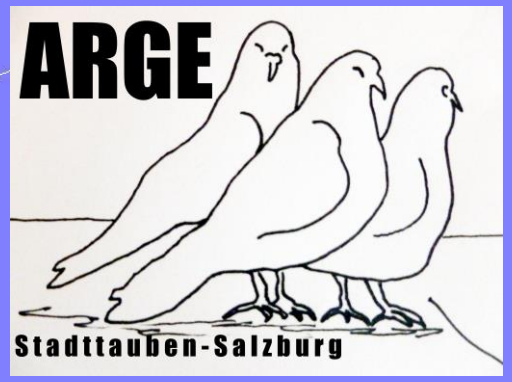
Taubenprojekt mit Krankenstation – Modell Salzburg



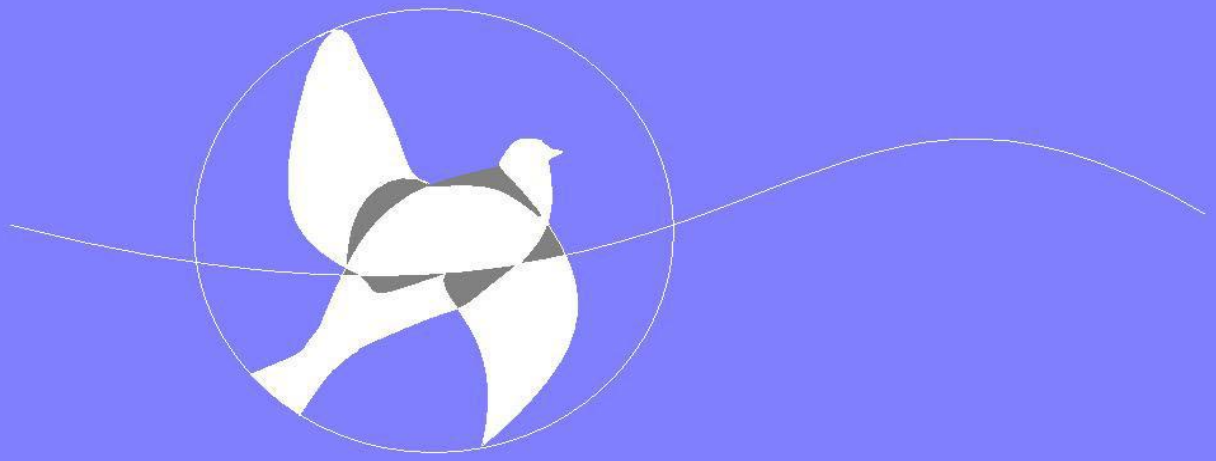


Referat: Hans Lutsch

Eine Bestandsaufnahme komplementärer Einrichtungen

©ARGE-Stadttauben-Salzburg: Hans Lutsch und Gabriela Arnold, 2013

Stadttaubenkonzepte benötigen



artgerechte Einrichtungen

ARGE-Stadttauben-Salzburg

Modell Salzburg

Unser Konzept umfasst die Gesamtheit der Problematik, für die Tiere, wie auch für den Menschen. Inhaltlich haben wir das Konzept für die Tiere auf vier Beine gestellt:

- **Betreute Taubenschläge**
- **Krankenstation**
- **Rehabilitationseinrichtung**
- **Auffangstation**

Wie sieht eine gesunde Taubenpopulation aus?

© Foto, ARGE-Stadttauben-Salzburg, Hans Lutsch

Die Stadttaube

© Foto, ARGE-Stadttauben-Salzburg, Hans Lutsch

Den höchsten Anteil am Zuflug unserer Stadttaubenpopulation haben verirrte Brief- und Zuchttauben

© Foto, ARGE-Stadttauben-Salzburg, Hans Lutsch

Ein jährlich Zuwachs in der Stadt Salzburg ist an folgenden Schwarmplätzen zu bemerken:

- Bahnhof (auffällig viel Zuwanderung)
- Staatsbrücke + Altstadt (auffällig viel Zuwanderung)
- Stadtteil Lehen
- Stadtteil Mülln
- Stadtteil Itzling
- Kleinere Anteile in div. anderen Stadtteilen

Welche Taubenarten haben wir in der Stadt Salzburg bisher betreut?

- Verwilderte Haus-, Brief- und Zuchttauben
- Wildtaubenarten:

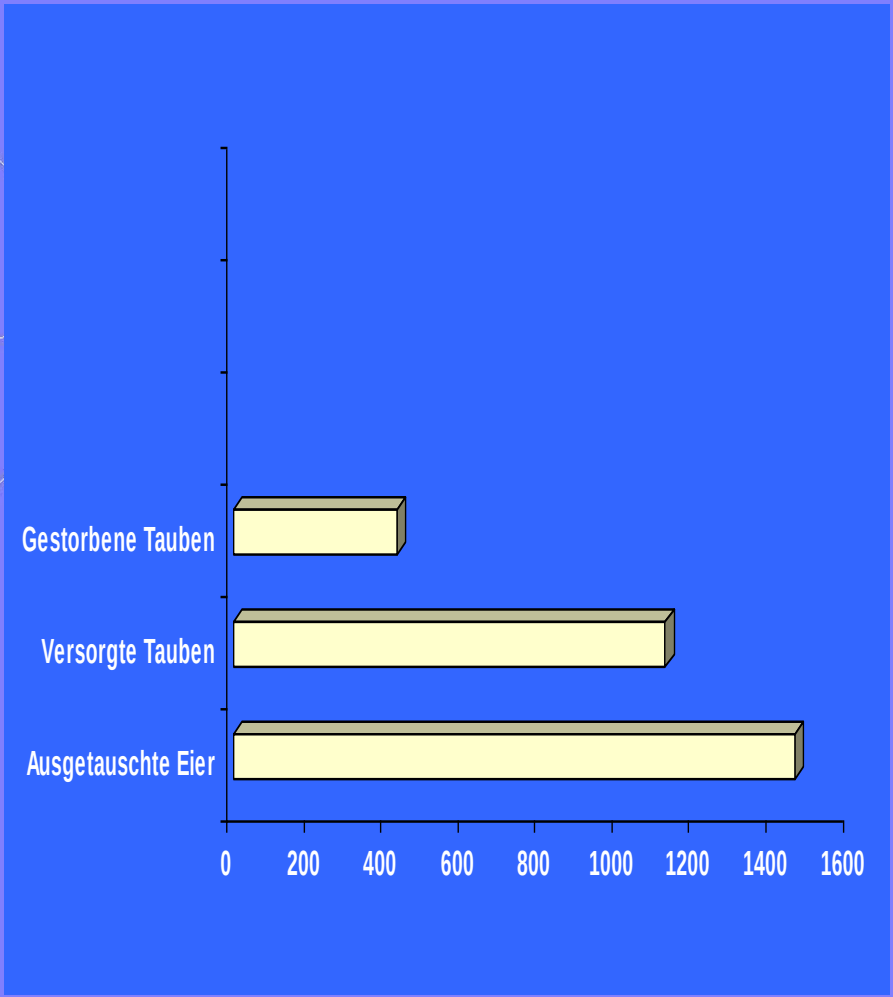
a) häufig Türkentauben (5 in den letzten 2 Jahren)

b) manchmal Hohltauben (1 Hohltaube 2012)

c + d) Ringel- und Turteltauben (Derzeit keine)

Daten: Mai 2008 bis Mai 2013

- **Versorgung von kranken und verletzten Tauben: 1122**
- **Austausch von Eiern: 1460**
- **Verstorbene Tauben 426**



ARGE-Stadttauben-Salzburg

Die Population der Stadttauben setzt sich in einer Vielzahl aus zugewanderten Haus- und Brieftauben zusammen. Diese Ansicht lässt sich historisch leicht nachvollziehen. Früher wurden die Tauben als billige Futterquelle gehalten.

© Foto, ARGE-Stadttauben-Salzburg, Hans Lutsch

Gegenwärtig stranden jährlich unzählige Brieftauben in unseren Städten. Von Frühling bis Herbst finden Taubenwettflüge statt, dabei werden den Tieren Höchstleistungen abverlangt. Es gibt Schätzungen, dass episodenweise bis zu 90% der an den Rennen beteiligten Tauben ihren Heimatschlag nicht mehr erreichen. In Deutschland gab es 1996 eine Schätzung, dass ca. 100 000 Brieftauben ährlich in den Städten stranden, geschwächt, ausgezerrt und krank.

ARGE-Stadttauben-Salzburg

Sind die Lebensbedingungen der Stadttauben in unseren Städten biologisch Artgerecht?

ARGE-Stadttauben-Salzburg

© Fotos, ARGE-Stadttauben-Salzburg, Hans Lutsch

© Foto, ARGE-Stadttauben-Salzburg, Hans Lutsch

© Foto, ARGE-Stadttauben-Salzburg, Hans Lutsch

Behausungen

- Unterführungen
- Brücken
- Eisenbahnbrücken
- Überdachte Gleisanlagen, z.B. Kabeltrassen
- Unbenützte Dachböden
- Unbewohnte Balkone
- Häuserfassaden mit überdachten Vorsprünge
- Dachbalken
- Hochhausdächer mit Technikanlagen

© Foto, ARGE-Stadttauben-Salzburg, Hans Lutsch

Diese angeführten Behausungen sind nur Notlösungen für die verwilderten Tiere. Sie sind keineswegs Artgerecht. Die Stadttauben wählen ihre Wohn-, Schlaf- und Brutplätze immer in der Nähe zu uns Menschen, trotz der Risiken für ihre Gesundheit.
Wir haben sie durch unseren Egoismus in unsere Abhängigkeit gebracht.
Sie wurden durch die Domestikation zu Bettlern und obdachlosen Geschöpfen!

ARGE-Stadttauben-Salzburg

Stadttaubenkonzepte haben eine Verpflichtung:

- Dem Tierschutzgesetz gegenüber
- Tiere artgerecht zu versorgen
- Gesundheitsrisiken für die Tiere zu vermindern
- Dokumentation von Gesundheitsrisiken und Krankheiten auf zu nehmen
- Entsprechende Einrichtungen zur Pflege und lebensnotwendigen Versorgung zu schaffen

Gesundheitsrisiken

- Keine artgerechten Behausungen
- Schlechter Ernährungszustand
- Kein artgerechtes Futter
- Kein sauberes und auch kein ausreichendes Trinkwasser
- Dehydration
- Eine geschwächte Immunologie
- Von Autos überfahren werden
- Von Menschen (absichtlich) verletzt zu werden, z.B. Fusstritte, Stockschläge, …
- Herumliegende Fäden, Schnüre, …
- Unsachgemäß angebrachte Taubenabwehrsysteme, wie z.B. Netze
- Taubenabwehrsysteme: Spikes
- Baustellenarbeiten
- Uninformierte Firmen
- Unsachgemäße Entfernung von Taubennestern mit Nestlingen
- Das Verschließen von Nischen und Lücken
- Das schlechte Image

© Foto, ARGE-Stadttauben-Salzburg, Hans Lutsch

Stadttaubenkonzept

- Betreute Taubenschläge
- Krankenstation
- Rehabilitationseinrichtung
- Auffangstation

Betreute Taubenschläge

- Durch artgerechtes Futter wird die Taubengesundheit gefördert
- Die Taubenpopulation in einer Stadt wird auf ihren Gesundheitszustand überprüft = Bei auffälligem Verhalten kann noch frühzeitig reagiert werden
- Geburtenkontrolle = Eieraustausch:
  a) Verhinderung der Kindersterblichkeit
  b) Regulierung der Taubenpopulationsdichte
- Kotentsorgung =
  a) Einschränkung der Umweltansichten,
  b) Kosteneinsparung
  c) Einschränkung der Hygieneproblematik
- Kotanalyse =
  a) Gesundheitsvorsorge
  b) Beginnende Infektionsepidemien können noch rechtzeitig abgefangen werden

© Foto, ARGE-Stadttauben-Salzburg, Hans Lutsch

Krankenstation

- Tierarzt
- Unterbringungsboxen (große und kleine Boxen)
- Pflegepersonal (mit Fachwissen)
- Medikamente
- Zusatzfutter
- Dokumentation
- Reinigungsmittel

Rehabilitation- und Auffangstation für Stadttauben

- Innenraum:

- Aussenvoliere:

ARGE-Stadttauben-Salzburg

© Fotos, ARGE-Stadttauben-Salzburg, Hans Lutsch

Kleine Boxen für kranke und verletze Tauben

© Foto, ARGE-Stadttauben-Salzburg, Hans Lutsch

Größere Boxen für die Genesung

© Foto, ARGE-Stadttauben-Salzburg, Hans Lutsch

Volieren für die Rehabilitation

© Foto, ARGE-Stadttauben-Salzburg, Hans Lutsch

Eine gesunde Stadttaube befriedet den Konflikt mit den Menschen

- Ein gesundes Antlitz der Stadttaube wirkt auf uns beruhigend und Entlastet die Taube von den Vorurteilen
- Gesunde Lebensbedingungen bedeuten weniger Stress für die Tiere
- Eine gesunde Taubenpopulation bedeutet weniger hygienische Belastung für unsere Umwelt
- Eine gesunde Taubenpopulation befriedet die Koexistenz zwischen Tier und Mensch
- Der Kot einer gesunden Taube hat einen neutralen PH-Wert
- Der Kot einer gesunden Taube macht weniger unschöne Flecken
- Die regelmäßige Gesundheitskontrolle der Population verhindert den Einfluss und die Vermehrung von Krankheiten im gesamten Taubenbestand
- Ein gesunder Tauben-Organismus bedeutet eine gesunde Immunologie. Die pathogenen Infektionen können meist von der eigenen Immunologie abgefangen werden.

Erfolg für unsere Arbeit

Voraussetzungen für ein Gelingen

- Auf der Großbaustelle am Salzburger Bahnhof wurden wir den Firmen als Taubenschutz zur Seite gestellt. Es dürfen an neuralgischen Plätzen keine Bautätigkeiten ausgeführt werden, bevor wir nicht die Situation nach tierschutzrechtlichen Belangen überprüft haben.
- Bauleitungen sind angewiesen, bei Gefahr in Verzug für die Tiere, sich mit uns in Verbindung zu setzen, um die Problematik an der Baustelle tierartgerecht zu lösen.
- Einige Immobilienbüros und Wohnungsbesitzer lassen sich von uns beraten, wenn auf Balkonen von unbewohnten Wohnungen Tauben brüten.
- Einige Geschäftsleute arbeiten bereits mit uns zusammen.

Großbaustelle Salzburger Bahnhof

© Foto, ARGE-Stadttauben-Salzburg, Hans Lutsch

Großbaustelle Salzburger Bahnhof – Rettung von Taubenkindern

1) **2011 Evakuierung von 41 Taubenkinder**

   a) 33 Taubenkinder von abgerissenen Gleisanlagen
   b) 9 Taubenkinder aus anderen Bauabschnitten

2) **2012 Evakuierung von 70 Taubenkindern**

   a) 52 Taubenkinder von abgerissenen Gleisanlagen
   b) 18 Taubenkinder aus anderen Bauabschnitten

© Foto, ARGE-Stadttauben-Salzburg, Hans Lutsch

© Fotos, ARGE-Stadttauben-Salzburg, Hans Lutsch

Die Zusammenarbeit mit

- Mit dem Veterinäramt
- Ordnungsamt
- Einsatzkommandos der Feuerwehr
- Anderen Tiervereinen
- Mit der Straßenreinigung des Magistrates
- Mit den Reinigungsfirmen für Gebäude- und Liegenschaften
- Mit den Firmen und Baustellenleitungen
- Mit den Reinigungsfirmen für Häuserfassaden und Tiefgaragen
- Mit aufmerksamen Passanten
- Mit Tierfreunden

ist eine konzeptionelle Voraussetzung

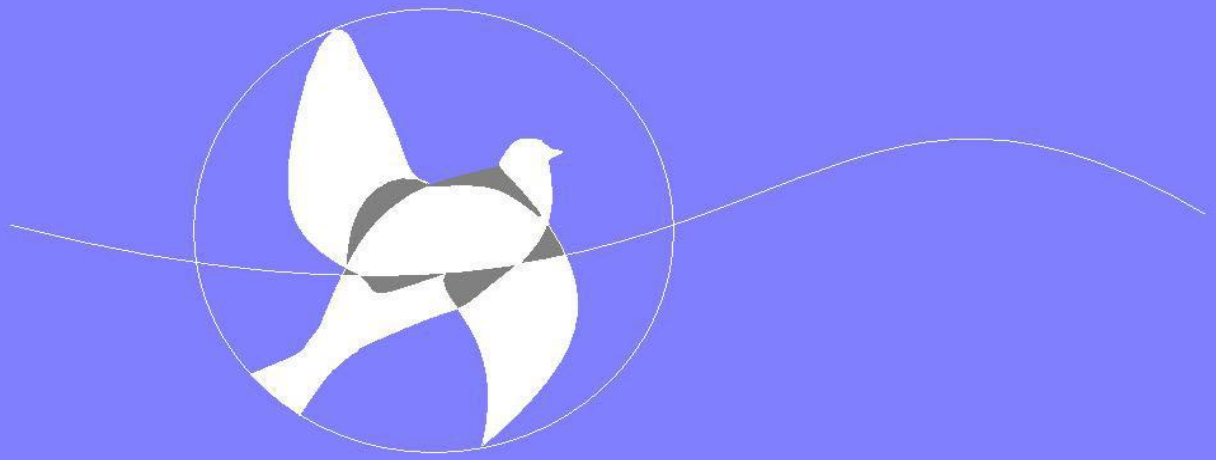
Erfolg für Mensch und Tier

- Früher hat die Straßenreinigung der Stadt Salzburg täglich mehrere tote Tauben gefunden. Auf den Vorplätzen am Salzburger Bahnhof z. B. wöchentl. mehr als 10 Tiere.
- Früher haben sich die Tauben auf bestimmte uneinsehbare Plätze zum Sterben zurück gezogen. Sogenannte Taubenfriedhofe sind entstanden.
- Heute gibt es keine herumliegenden Taubenleichen, der entdeckte Taubenfriedhof ist leer und aufgeräumt.
- Die Stadttaubenpopulation ist insgesamt gesünder und stabiler.
- Die Tiere haben keinen Stress mehr mit der Arterhaltung
- Durch die Erreichung der gesundheitlichen Stabilisierung beginnt die Population ihr Brutgebaren zu reduzieren. Die Intervalle werden länger.
- Durch unseren Einsatz wurden nachweislich Veränderungen für die soziale Umwelt und die Tiere selbst geschaffen.
- Das Veterinäramt weiß um die nachhaltige Entwicklung durch unsere Arbeit und reagiert auf tierschutzrechtliche Hinweise, z.B. auf Baustellen, mit amtlicher Intervention.
- Auf Baustellen werden durch unsere Einsätze die tierschutzrechtlichen Belange für die Stadttauben besser wahrgenommen.

Fazit:

Wenn die Stadttauben artgerechte Herbergen bekommen, artgerecht gefüttert und auch artgerecht kontrolliert werden, lässt sich der Konflikt in unseren Städten nachhaltig und effektiv befrieden. Die Lösung liegt in der artgerechten Bestandsregulierung und einer unabwendbaren Gesundheits- und Krankenversorgung.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



©ARGE-Stadttauben-Salzburg: Hans Lutsch und Gabriela Arnold, 2013

ARGE-Stadttauben-Salzburg